

Logau, Friedrich von: 81. (1630)

- 1 Fürsten werffen oft auff einen alle Sach und alle Gunst;
- 2 Wann nun dieser hat gefehlet, ist Verbesserung umsonst.
- 3 Alles kan verrathen einer; einer kan nicht allem rathen;
- 4 Gut ist, was viel Augen lobten; leicht ist, was viel Hände thaten.

(Textopus: 81.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28766>)